

Der Ruf der NRW-Jahrgangsmesterschaft

Beigesteuert von Thomas Hög
Mittwoch, 2. April 2014

Dass die 1. Nachwuchswettkampfmansschaft der heimischen SG SSF Marl-Hüls dieses Jahr auf den NRW-Jahrgangsmesterschaft am 24. & 25. Mai in Dortmund vertreten sein würde, war schon seit einiger Zeit klar.

Moritz Babic (Jahrgang 2000) schaffte es abermals am vergangenen Wochenende in Dortmund die Pflichtzeit für die 50m- und 100m Freistil-Strecken zu erfüllen. Sein Teamkamerad Danosch Brune (2000) hatte sich zum Ziel gesetzt, die Norm ebenso zu erfüllen. Es gelang ihm zwar nicht über die obigen Strecken, jedoch legte er sein ganzes Können über die 50m Brust an den Tag und pulverisierte nicht nur seine alte Bestzeit auf 36,15sec, sondern schaffte es auch das Ticket für die NRW-Jahrgangsmesterschaft zu lösen. Zusätzlicher Lohn war Platz 3 in der Wertungsklasse Jahrgang 1999/2000. Auf einem sehr guten Weg, die Qualifikation noch zu erfüllen befinden sich indes Philipp Hartkorn sowie Luisa Struckmann (beide 2000). Während Struckmann es von Wettkampf zu Wettkampf schafft, sich über die 100m Schmetterling zu verbessern und der NRW-Pflichtzeit immer näher kommt – dieses Mal um weitere 2 Sekunden auf 1:18,66 seit dem letzten Wettkampf – überraschte Hartkorn seine Trainerin Christiane Hög am Samstag. Trotz Mammutprogramm von 6 Starts an einem Tag schwamm er über 50m Schmetterling bis auf 0,25 Sekunden an die erforderliche Norm heran. Beiden Athleten bleibt nun Anfang Mai noch die Chance, den Sprung auf die Starterliste für die Mesterschaft zu schaffen. Und auch die anderen Schwimmer und Schwimmerinnen präsentierten sich abermals von ihrer besten Seite. Besonderes Lob von ihren beiden Trainern verdienten sich Antonia Bähr (2000), Lara Nette und Annalena Weber (beide 2001), die sich seit ihrem Wechsel in die 1. Nachwuchswettkampfmansschaft kontinuierlich verbessern. Antonia Bähr schaffte es zum Beispiel bei all ihren Starts jeweils Bestzeiten aus dem Becken zu fischen. Das gleiche Kunststück schafften zudem Daniel Lissek (1999), Kathrin Jung (2001) und Florian Salber (2001), bei dem sich die verbesserte Trainingsleistung langsam aber sicher auszahlt. Auch wenn die Medaillenausbeute – Bronze für Danosch Brune über 50m Brust und für Luisa Struckmann über 200m Schmetterling – bei diesem Wettkampf aufgrund des hochklassigen, teils internationalen Teilnehmerfelds eher gering ausfiel, waren beide Trainer mit den gezeigten Leistungen der Schwimmer und Schwimmerinnen sehr zufrieden.